

## **Ausbildung vorbereiten und bei der Einstellung von Auszubildenden mitwirken**

### **III** (Die Anzahl der richtigen Antworten ist bei den Fragen angegeben.)

**Frage 1:** Gibt es innerhalb der EU ein einheitliches Ausbildungssystem in der beruflichen Erstausbildung? (1 richtige Antwort)

- a) Die berufliche Ausbildung ist innerhalb der EU gleich.
- b) In den „alten“ EU-Ländern ist die berufliche Erstausbildung gleich.
- c) Die berufliche Ausbildung ist innerhalb der EU unterschiedlich.
- d) In den nächsten Jahren wird in der EU die berufliche Erstausbildung auf den deutschen Stand angepasst.

**Frage 2:** Die 14-jährige Schülerin Jette Müller macht in Ihrem Einzelhandelsbetrieb ein Praktikum als Verkäuferin. Die Arbeit gefällt ihr sehr gut, sodass sie mit ihrer Ausbildung gleich nach dem Praktikum beginnen möchte. Welche Aussage ist richtig? (1 richtige Antwort)

- a) Jette Müller kann sofort mit der Ausbildung beginnen.
- b) Zuerst muss Jette Müller die in Deutschland geltende Vollzeitschulpflicht von 9 Jahren erfüllen. Danach kann - mit Zustimmung der Eltern - ein Ausbildungsvertrag geschlossen werden.
- c) Zuerst muss die in Deutschland geltende Vollzeitschulpflicht von 10 Jahren erfüllt werden. Danach kann Jette Müller, wenn sie 15 Jahre alt ist, selbständig einen Ausbildungsvertrag abschließen.
- d) Jette Müller kann nach Rücksprache mit dem Schulleiter und bei guten schulischen Leistungen sofort mit der Ausbildung beginnen.

#### **Situation zu den Fragen 3 - 4**

Karl Kranich ist sich am 16.04. mit dem Azubi Niclas Willert und den Eltern einig geworden, dass Niclas seine Ausbildung zum 01.09. beginnen wird. Der Ausbildungsvertrag wird am 16.05. unterschrieben von Niclas Willert und seinen Eltern zurückgeschickt.

**Frage 3:** Wann wurde der Vertrag rechtlich abgeschlossen? (1 richtige Antwort)

- a) Am 16.04.
- b) Am 01.09.
- c) Am 16.05.
- d) Mit der Eintragung in das Verzeichnis der Ausbildungsverträge bei der IHK.

**Frage 4:** Welche im Ausbildungsvertrag verwandten Formulierungen sind zulässig? (2 richtige Antworten)

- a) Die Probezeit dauert 5 Monate.
- b) Die regelmäßige Arbeitszeit beträgt 8 Stunden pro Tag.
- c) Die Kündigungsfrist in der Probezeit beträgt 14 Werktage.
- d) Im dritten Jahr erfolgt ein Teil der Ausbildung in der Zweigstelle am Marktplatz.

### **Situation zu den Fragen 5 - 7**

Hermann Harms ist Eigentümer der Firma Harms Metallbau mit 10 Angestellten. Er möchte erstmalig in seinem Betrieb ausbilden.

**Frage 5:** Hermann Harms will einen betrieblichen Ausbildungsplan erstellen. Was ist zu beachten? (2 richtige Antworten)

- a) Ausbildungsinhalte werden zu Ausbildungseinheiten zusammengefasst.
- b) Hermann Harms besorgt sich die letzten Abschlussprüfungen, um daraus einen Ausbildungsplan zu erstellen, der gute Prüfungsergebnisse ermöglicht.
- c) Nach sachlichen und pädagogischen Kriterien wird eine zeitliche Gliederung der Ausbildungsinhalte erstellt.
- d) Die Ausbildung erfolgt hauptsächlich in den ruhigen Zeiten, um den betrieblichen Ablauf nicht zu stören.

**Frage 6:** Hermann Harms wird von einem Mitarbeiter angesprochen, dessen Sohn Jörg Waller eine verkürzte Ausbildung anstrebt. Wer kann Herrmann Harms verbindliche Auskunft darüber geben, ob eine Verkürzung der Ausbildung für Jörg Waller möglich ist? (1 richtige Antwort)

- a) Ein Mitglied des Prüfungsausschusses
- b) Der Ausbildungsberater der IHK / Handwerkskammer
- c) Der Betriebsrat
- d) Der Berufsschullehrer

**Frage 7:** Für Auszubildende unter 18 Jahre will Hermann Harms die Pausen überprüfen. Der Arbeitsbeginn ist immer um 7.30 Uhr. Die Arbeitszeit beträgt 8 Stunden. Welche Pausenregelung ist nach dem Gesetz zulässig? (1 richtige Antwort)

- a) 1. Pause von 10.00 bis 10.30 Uhr, 2. Pause von 12.30 bis 13.00 Uhr
- b) Eine Pause von 11.30 bis 12.15 Uhr
- c) 1. Pause von 12.30 bis 13.00 Uhr, 2. Pause von 14.30 bis 15.00 Uhr
- d) 1. Pause von 10.15 bis 10.30 Uhr, 2. Pause von 12.45 bis 13.15 Uhr

**Frage 8:** Wer hat folgende Kosten im Verlauf der Ausbildung zu tragen?

1. Ausbildungsnachweis
2. Fahrten zur Arbeit
3. Mittel zur Abschlussprüfung
4. Bücher für den Unterricht in der Berufsschule
5. Werkzeuge für die betriebliche Berufsausbildung

- 
- a) Auszubildender
  - b) Ausbildungsbetrieb

**Frage 9:** Eine Auszubildende zur Kauffrau im Einzelhandel hat Fragen zum Führen des Ausbildungsnachweises. Welche Informationen können Sie geben? (2 richtige Antworten)

- a) Die Ausbildungsnachweise sind regelmäßig zu führen.
- b) Die Ausbildungsnachweise sind außerhalb der Arbeitszeit zu führen, da während der Arbeitszeit meist die dafür nötige Ruhe fehlt.
- c) Der Auszubildende oder Ausbilder haben die Ausbildungsnachweise mindestens alle 3 Monate zu überprüfen.
- d) In den Ausbildungsnachweisen sind die Themen der Berufsschule mit aufzunehmen.

**Frage 10:** Der Tischlermeister Hobel hat seinen Betrieb mit 12 Mitarbeitern und 3 Auszubildenden aus Altersgründen verkauft. Der neue Eigentümer übernimmt den für die Ausbildung zuständigen Gesellen Peter Holz. Es sollen Änderungen der Betriebsausrichtung vorgenommen werden. Welche Aussage ist richtig? (1 richtige Antwort)

- a) Die Auszubildenden können wegen eines wichtigen Grundes gekündigt werden.
- b) Der Ausbildungsvertrag ist aufgrund des Inhaberwechsels beendet (Rechtsgrundlage: Berufsbildungsgesetz).
- c) Es ist die zuständige Stelle über den Inhaberwechsel zu unterrichten.
- d) Nach dem Datum des Betriebsüberganges beginnt eine außerordentliche Probezeit von 3 Monaten für die Auszubildenden.

### **Situation zu den Fragen 11 - 13**

Die 19-jährige Annika Cordas hat den Ausbildungsvertrag zur Kauffrau im Groß- und Außenhandel unterschrieben.

**Frage 11:** Dieser soll jetzt an die zuständige Stelle (in diesem Fall IHK) gesandt werden. Was ist dabei zu beachten? (2 richtige Antworten)

- a) Es sind alle Exemplare des Ausbildungsvertrages an die IHK zu senden.
- b) Das vorgesehene Exemplar für Annika Cordas wird der Auszubildenden nach der Unterschrift ausgehändigt und nicht mit an die IHK geschickt.
- c) Es ist eine sachliche und zeitliche Gliederung (betrieblicher Ausbildungsplan) beizufügen.
- d) Es ist die erforderliche ärztliche Bescheinigung nach dem Jugendarbeitsschutzgesetz beizufügen.

**Frage 12:** Zu welchem Zeitpunkt ist der Antrag auf Eintragung in das Verzeichnis der Berufsausbildungsverhältnisse zu stellen? (1 richtige Antwort)

- a) 4 Wochen vor Beginn der Ausbildung.
- b) Unverzüglich nach Abschluss des Berufsausbildungsvertrages.
- c) Nach erfolgreicher Beendigung der Probezeit.
- d) Zusammen mit dem ersten Berufsschultag.

**Frage 13:** Wie erfolgt die Anmeldung zur Berufsschule? (1 richtige Antwort)

- a) Die Anmeldung erfolgt durch eine Sammelanmeldung der zuständigen Stelle, z. B. durch die IHK oder HWK.
- b) Die Anmeldung erfolgt durch den Auszubildenden mittels Formblatt.
- c) Die Anmeldung erfolgt durch den Ausbildungsbetrieb.
- d) Die Anmeldung erfolgt durch den Ausbilder am ersten Tag der Berufsausbildung.

**Frage 14:** Bei einem Bewerbungsgespräch fragt der 24-jährige Jan Ahorn, ob eine Verkürzung der Ausbildungszeit aufgrund seines Alters möglich ist. Welche Aussage können Sie machen? (1 richtige Antwort)

- a) Eine Verkürzung ist nur möglich, wenn Jan Ahorn einen höheren Bildungsabschluss, z. B. Fachhochschulreife, nachweisen kann.
- b) Eine Verkürzung nur aufgrund des Alters ist nicht möglich.
- c) Ob die Kürzung möglich ist, wird von der Berufsschule durch den verantwortlichen Berufschullehrer entschieden.
- d) Eine Verkürzung aufgrund des Lebensalters ist möglich.

**Frage 15:** Ordnen Sie die Rechtsgrundlagen entsprechend zu:

1. Mindesturlaubsanspruch für volljährige Auszubildende.
2. Möglichkeit der Verkürzung der Ausbildung.
3. Erstuntersuchung bei Jugendlichen vor Berufseintritt.
4. Verbot von Vertragsstrafen während der Ausbildung.
5. Mindesturlaubsanspruch für minderjährige Auszubildende.
6. Dauer eines anerkannten Ausbildungsberufs.

- 
- a) Jugendarbeitsschutzgesetz b) Berufsbildungsgesetz
  - c) Bundesurlaubsgesetz d) Ausbildungsordnung